

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 182.

Mittwoch den 7. August.

1867.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im Juni 1867.

Nach den Beobachtungen des Herrn Mechanikus **Kleemann** in der hiesigen königlichen meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war im Juni 1867 um 1^{''},01 höher als das Mittel von 1851—1860, welches 333^{''},67 betrug; auch die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren höher als sie im Mittel jener zehn Jahre (337^{''},18 und 330^{''},02) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 9. bis 10. Mittags, wo das Barometer von 330^{''},98 auf 337^{''},59, also um 6^{''},61 stieg.

Die mittlere Monats-Temperatur war etwas geringer als im Mittel der 10 Jahre 1851—1860, nämlich um 0^{''},11; auch die mittlere Tages-Temperatur war meist niedriger als sie nach den fünftägigen Tagesmitteln der Jahre 1851 bis 1864 sein sollte; bedeutend wärmer waren nur die ersten Tage.

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 3. bis 4. Mittags, wo das Thermometer um 8^{''},6 fiel; die größte Wärmeezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 6., wo es Mittags 2 Uhr 9^{''},4 wärmer war als Morgens 6 Uhr. — Am 13. war es Mittags 2 Uhr kälter als Morgens 6 Uhr.

Ueber 20° stieg die Temperatur an 6 Tagen.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dampfdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt Paris' Einien.	Dampfdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	334,80	4,60	80,37	12,08
um 2 Uhr Mittags	334,55	4,05	50,07	16,71
um 10 Uhr Abends	334,68	4,34	73,93	12,39
im ganzen Monat	334,68	4,33	68,13	13,73

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 330^{''},28.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck
stärkster am 27. Morgens 6 Uhr: 338^{''},65,
geringster am 15. Morgens 6 Uhr: 330^{''},38,
größte Differenz im Monat: 8^{''},27.

b) Dampfdruck
stärkster am 4. Morgens 6 Uhr: 6^{''},82,
geringster am 29. Mittags 2 Uhr: 2^{''},63.

c) Relative Feuchtigkeit
stärkste am 24. Morgens 6 Uhr: 93 Procent,
geringste am 27. Mittags 2 Uhr: 32 Procent.

d) Luftwärme
höchste am 3. Mittags 2 Uhr: 25^{''},8,
geringste am 16. Abends 10 Uhr: 7^{''},6,
größte Differenz im Monat: 18^{''},2.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, kam vorzugsweise aus dem von SW durch W und N bis NNO sich erstreckenden Theil des Horizontes; es wehte nämlich:

13mal	N	0mal	S
5mal	NNO	0mal	SSW
6mal	NO	12mal	SW
0mal	ONO	5mal	WSW
0mal	O	16mal	W
0mal	OSO	2mal	WNW
0mal	SO	26mal	NW
1mal	SSO	4mal	NNW

Die mittlere Windrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, liegt ungefähr in NW, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 53° 8' 23", was mit dem Mittel der Jahre 1851—1860 ziemlich übereinstimmt.

Der Himmel war durchschnittlich ziemlich heiter; er war nämlich: bedeckt an 1 Tage: am 13.; trübe an 4 Tagen: am 7., 14., 18., 28.; wolkig an 7 Tagen: am 1., 8., 10., 15., 17., 29., 30.; ziemlich heiter an 7 Tagen: am 3., 9., 16., 19., 23., 24., 25.; heiter an 11 Tagen: am 2., 4., 5., 6., 11., 12., 20., 21., 22., 26., 27.; völlig heiter an keinem Tage.

Gereignet hat es an 9 Tagen; dabei sind 296,4 Cubitzoll Wasser niedergeschlagen worden, was im Vergleich zum Mittel der Jahre 1851—1860 um 92,8 Cubitzoll zu wenig ist. In diesen Jahren ist nämlich an durchschnittlich 13 Regentagen 389,2 Cubitzoll Wasser niedergeschlagen.

Der Wasserstand der Saale fiel in der ersten Hälfte des Monats von 6' 4" auf 5' 5", stieg dann bis zum 20. auf 5' 10" und fiel dann wieder ebenso schnell auf 5' 5" (25. bis 27.); an den beiden letzten Tagen betrug er 5' 7" resp. 5' 6". Der mittlere Wasserstand ist berechnet auf 5' 8^{''},7.
G. Schbg.

Vermischte Nachrichten.

— Zum Schutz gegen das Erstickn von Kohlenoxyd hat Dr. Carstanjen in Berlin einen Beckapparat erfunden, der auf der Eigenschaft des Palladiumchlorid beruht, bei einem Kohlenoxydgehalt der Luft von nur 1/4% metallisches Palladium auszuscheiden. Der Apparat besteht aus einer electrogalvanischen Batterie; sobald das metallische Palladium hinzutritt, ist der Strom geschlossen und es wird durch einen electrischen Läuteapparat ein Signal gegeben.

Chronik der Stadt Halle.

Mittwoch den 7. August

Soirée der Singakademie
im Saale des „Volkschulgebäudes.“ Anfang pünktlich um 5 Uhr.
Eintritt nur gegen Abgabe der Karten.

Der Vorstand.

Tageschau.

Mittwoch den 7. August.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (N. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Sitzung des Vereins für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg.“)

Häppler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Singschule, Soirée 5 Uhr Nachm. im „Volksschulgebäude.“

Vereinstafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

5. August 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,36	4,30	83	11,0	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,16	5,35	74	15,2	N	trübe 8.
Abd. 10	335,70	4,32	82	11,3	N	trübe 9.
Mittel	335,20	4,66	80	12,5		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung der polizeilichen Bekanntmachung vom 28. Januar 1866 Nr. 4.

Der Wochenmarkt findet statt von 7 bis 12 Uhr Vormittags; bis 1 Uhr müssen die Waaren von den Ständen beseitigt resp. eingepackt, bis 4 Uhr müssen die Budenstände und bis 2 Uhr müssen alle übrigen Stände vollständig geräumt und gereinigt sein.

wird hierdurch zur genauen Beachtung nochmals zur Kenntniß der Marktvorkäufer gebracht.

Halle, den 1. August 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Beim nächsten Feuer haben sich von der Spritzen-Compagnie der 2. Zug auf der Brandstelle, der 3. Zug als Reserve, von den übrigen Feuerweh-Compagnien der 1. Zug auf der Brandstelle, der 2. Zug als Reserve einzufinden.

Halle, den 2. August 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mit dem Beginn der Ernte wird zur Warnung darauf aufmerksam gemacht, daß das unbefugte Wehrenlesen und Stoppen an Feldfrüchten je nach Umständen als Diebstahl nach § 27 des Straf-Gesetz-Buchs oder als Uebertretung nach § 41 der Feldpolizei-Ordnung strafbar ist.

Halle, den 3. August 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Während der Beurteilung des Feldwebel Stridde der diesseitigen 5. Compagnie ist der Feldwebel Sparig mit der Wahrnehmung der Geschäfte dieser Compagnie betraut.

Dies wird mit dem Hinzufügen zur Kenntniß der beteiligten Wehrleute gebracht, daß das Bureau der 5. Compagnie auch für die Folge sich im Gasthof „zum blauen Hecht“ befindet.

Halle, den 1. August 1867.

Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons Halle.
(gez.) von Kango, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachungen.

G. F. Ebeling in Bremen,
obrigkeitlich concessionirter Schiffs- und Passagier-Expedient, hält sich zur Beförderung von Auswanderern nach allen Plätzen Amerikas bestens empfohlen.

Briefe wegen Uebernahme von Agenturen werden portofrei erbeten.

Weißer flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappendeckel, Papier u. s. w. vorrätzig, à Flacon 4 Gr. und 8 Gr., in Halle a/S. bei Herrn Helmboldt & Co.

Wanzengift von A. Lange

zur gründlichen Ausrottung der Wanzen aus Betten, Möbels, Wänden u. Das Mittel ist sicher, reinlich und unschädlich, die Wirkung überraschend schnell. Auch bei neuen Bettstellen ist es zu empfehlen, um sich von vornherein vor diesem Ungeziefer zu schützen. In Kruten zu 12 u. 6 Sgr. bei

A. Lange, Markt 23 im Hofe.

Kirschsaft,

frisch von der Presse, bei

Julius Herbst.

Kirschsaft, täglich frisch von der Presse, bei Carl Brodtkorb.

Frische Sächs. Salzbuttermilch und neue Serringe empfiehlt Carl Brodtkorb.

Täglich frische Presshefen
bei Aug. Neubert, Bäckerstr.,
lange Gasse 18.

Kirschsaft frisch von der
Presse bei F. W. Rüprecht.

Die ersten neuen engl. Vollheringe
empfang und empfiehlt in Tonnen, Schocken und
einzelnen
die Herings-Handlung von Volke.

Muskateller-Birnen

sind zu haben

Mühlgraben 10.

Alle Diejenigen, welche Bücher aus der Universitäts-Bibliothek oder der von Ponickau'schen Bibliothek entliehen haben, werden aufgefordert dieselben spätestens

bis zum 10. d. Mts.

zurückzuliefern.

Halle, den 1. August 1867.

Der Königl. Ober-Bibliothekar
Bernhardt.

Wichtig für Leidende!

Dr. Weber's Lebenspillen für verlorene oder geschwächte Mannbarkeit. Preis 2 Thlr. Pollutionen, Krankheiten, Schwächezustände heilt rasch und sicher

Dr. A. H. Weber in Thonberg bei Leipzig.

Ritzen, Schachteln und kleingehacktes
Kiefernholz verkauft fortwährend
billigst
Wilb. Müller,
großer Sandberg Nr. 1.

Einen neuen eichenen polirten zweithürigen Kleiderschrank, gut gearbeitet, verkauft preiswürdig
Zenkerstraße 3.

Literarische Anzeige für Bruchleidende.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und gegen frankirte Briefe zu beziehen:

Natürliche Heilung der Brüche.

Eine kurze Erklärung über Behandlung der Brüche nebst Beispielen über Heilung verschiedener Brüche, nach authentischen Quellen bearbeitet.

Der Verleger: **Kristi-Altherr**
in Gais, Kanton Appenzell, Schweiz.

Ein Melodeon (Orgel) welches 4 Stücke spielt, ist für 16 \mathcal{R} zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Maurerrosch, à Bund 18 \mathcal{S} , hat abzulassen
Steinhor 6.

Englische Kaninchen verkauft Gommersgasse 7.

Muskateller-Birnen, koroweise, sind abzulassen vor dem Geistthor 20.

F. Muskateller-Birnen Delitzscherstraße 7.

3 Zugpferde verkauft Mühlgraben 1.

Ein kleiner, gebrauchter Handwagen wird zu kaufen gesucht Rathhausgasse 9.

13 b. Magdeburger Chaussee 13 b Kohlen-Steine

aus 6.ter Möblinger Kohle
3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ab Platz
3 $\frac{5}{6}$ \mathcal{R} frei in's Haus } pro Tausend.

Ein neugeb. Haus v. d. Geistth., 6 Stuben u. enth., ist für den festen Br. v. 1300 \mathcal{R} , Feuerf. 1480 \mathcal{R} , bei 3—400 \mathcal{R} Anz. z. verkaufen d. **Schr. Kleist**, Schmeerstr. 16.

Klagen, Kontrakte, Eingaben u. fertigt sachgemäß d. **Schr. Kleist**, Schmeerstr. 16.
Junge Mädchen, welche Schneidern erlernen wollen, können sich melden alter Markt 14 im Hofe.
Tischler finden bei mir Arbeit.

Kircher, Siebichenstein.

Dem viehhaltenden Publikum macht sich hiermit als conc. Viehfastrirer bekannt

L. Schmidt, Brunoswarte 3.

Tischler oder Glaser, welche im Fensterbeschlagen geübt sind, finden lohnende Beschäftigung bei

G. Koblitz, Leipzigerstraße.

Ein treuer, zuverlässiger Mann vom Lande sucht eine dauernde Beschäftigung, am liebsten wo ein Garten oder Feldarbeit mit zu besorgen ist. Als gew. Cavalierist wird derselbe auch 1 oder 2 Pferde mit übernehmen. Zu erfragen Steinweg 29, im Hofe links.

Einen Lehrling sucht

C. Nümpler, Uhrmacher, Barfüßerstr. 12.

Ein Mann sucht in irgend einem Geschäft (wenn auch bei geringem Lohn) leichte Beschäftigung d. **Fr. Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Eine Wittve in den dreißiger Jahren sucht Stelle in einer kleinen Wirtschaft, am liebsten nach auswärts
Moritzkirchhof 3.

Ein Mädchen, das im Weisnähen gut geübt ist, auch auf der Maschine gut zu nähen versteht, findet bei g. Lohn Beschäft. Gottesackerergasse 7.

Ein Mädchen f. d. Nachm. sucht Herrenstr. 14.

Schwarze Serge, desgl. verschiedene Sorten graue und braune; Auswahl von gutem Plüsch und Drill; Alles schön und dauerhaft, bei

Salle, Schuhmachermstr.,
fl. Ulrichsstr. 4.

Ein im Nähen geübtes junges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres zu erfr. gr. Wallstraße 18.

Sofort wird ein ehrliches Dienstmädchen gesucht, welches mit Kindern umzugehen weiß.
Unterplan 9.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht.
Leipzigerstraße 24.

Ein Stubenmädchen, das sehr gut nähen und plätten kann, wird zum 1. October gesucht von **Frau L. Pressler**, Herrenstraße 13.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht. Zu erfragen im Wolladen gr. Ulrichsstr. 20.

Eine freundliche Hofwohnung (Bel-Etage), bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Bodenkammer, Küche, Speisekammer, Torfgeleß, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- u. Saalwasser, mit Gartenpromenade, ist Umzugs halber jetzt zu vermieten und am 1. October zu beziehen
alter Markt 3.

Die Räumlichkeiten, welche die Verbindung **Salugia** seit 23 Jahren innegehabt hat, sind von jetzt ab anderweitig zu besetzen.
Näheres beim Wirth selbst
in der **Ermitage**.

Zu vermieten eine freundlich möblirte Stube
Brunoswarte 10 a.

Logis von 34 — 42 Thlr. sind zu vermieten und sofort zu beziehen bei

Foegen, Mühlberg 1.

Steinweg 23 ist die obere Etage von 2 St., K., K. an ruhige Leute zu vermieten.

Gr. Klausstraße 3 ist eine Stube u. Kammer an eine einzelne Person zu vermieten.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung für 60 \mathcal{R} und Logis für 64 \mathcal{R} zu vermieten
Rannische Straße 23.

Steinweg 42 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen daselbst 1 Tr.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K. nebst Zubeh. ist 1. October zu beziehen
Schülershof 17.

Eine freundl. Wohnung (36 \mathcal{R}) ist an ordentliche Leute zu vermieten
Thalgasse 1.

Zu vermieten 1 gesunde, noble Wohnung, Bel-Etage, à 84 \mathcal{R}
Mühlgraben 1.

2 St., 2 K., Küche, Entrée u. f. Zubeh. ist 1. October c. zu beziehen fl. Ulrichstraße 26.

Ein Logis für 20 \mathcal{R} ist von einzelnen Leuten sogl. oder 1. October zu bez. Brunoswarte 15.

Eine Souverain-Wohnung nebst Victualien-Geschäft ist 1. Oct. zu verm. Bahnhofstraße 13.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern u. f. Zubeh. wird in der Nähe des Leipzigerthors zum 1. October gesucht. Adressen werden erbeten
Leipzigerstraße 47.

Stube, Kammer u. Zubeh. ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen
Mittelwache 6.

Zu vermieten ist gr. Ulrichstraße 47 die Bel-Etage von 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubeh.

Ein anständiger Mensch findet sofort Logis u. Kost
Finkenstraße 4.

2 St., K., K., nebst Zubeh. ist 1. October zu beziehen
gr. Märkerstraße 7.

2 St., 2 K., 2 K. sind 1. October zu vermieten
Geißstraße 57.

Eine fl. Stube ist sogleich oder 15. d. M. zu beziehen
Schulberg 7.

Fein möblirte Logis sind zum 1. September u. 1. October zu vermieten
gr. Ulrichstraße 18.

St. u. K. für 15 \mathcal{R} verm. Hirtengasse 3.

Schlafft. mit Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

3 anständige Herren finden Kost und Logis
Bockshörner 9.

Anständige Schlafstellen sind zu vermieten
Brunnenplatz 6.

Ein goldener Siegelring mit blaurothem Wasserstein verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder angemessene Belohnung
Ruhgasse 4, 1 Tr.

Um Abgabe des am Freitag den 2. d. Mts. beim Waldkater gefundenen braunseidenen Sonnenschirms gegen Belohnung wird gebeten
Schulberg 12.

Eine **Plüschtasche**, enthaltend ausgebeuerte Wäsche, ist vom Markt bis zum Kirchthor am 27. Juli verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben bei
Karl Ohje, Mittelstraße 5.

Ein Hund mit gelbgefärbten Füßen zugelaufen. Abzuholen
Steg 3, 2 Tr.

Eine **goldene Broche** auf dem Wege von **Wittekind** über die **Dreierbrücke** nach dem **Strohho**se verloren. Gegen **gute Belohnung** abzugeben Moritzthor 4.

Ein lateinisches Uebersetzungsbuch von Schulz, im blauen Umschlag, ist den 5. d. M. vom Rönigsth. Leipzigerstr., Schmeerstr. bis an den alten Markt verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Schmeerstraße 44 oder Hospitalplatz 13
J. Bacher.

Brendel's Restauration, Brunnenplatz 6.

Einige Tischgäste können noch placirt werden.

Sommer-Theater in der Weintraube.

Mittwoch, den 7. Aug.: **Benefiz für Herrn Einicke**: „Der Goldbauer.“ Original-Schauspiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Zu dieser Vorstellung bittet um recht zahlreichen Besuch
A. Einicke.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Duzend-Billets an den bekannten Stellen.
Die Direction.

Wir beabsichtigen unsere sämtlichen Sommerartikel, als: **Barèges, Jaconets, Lustres, Mohairs** etc., sowie die noch vorräthigen **Jaquettes, Mäntel u. Beduinen** in Wolle und Seide, vor unserem in der Kürze stattfindenden Umzuge zu räumen und offeriren dieselben daher zu außerordentlich billigen Preisen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Die Filz- und Seidenhutfabrik von L. Wedding

empfiehlt ihr Lager der feinsten französischen und englischen Filz- und Seidenhüte neuester Façon zu den billigsten Fabrikpreisen.

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt. **L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 5 und 15.**

Strumpf-Waaren!

Bephir- und andere Wollgarne, Herren- und Damen-Camisöler, Unterhosen und Jacken, Seelenwärmer, Kinderjäckchen und Mützen von Castor- und Bepirwolle, verschiedene Kurzwaaren, Maschinen-, Dreh- und andere Seide empfehle hauptsächlich den Herren Schneidermeistern u. Schneiderinnen, auch Schlipse empfehle sehr billig; Chemisets außerordentlich billig, weiß gestickte und glatte Damenröcke, Stulpen, Kragen, Schawlchen, Morgenmützen in Netz und Chignon gearbeitet; auch halte Lager von wollenen und baumwollenen Watten. Sämtliche vorstehende Waaren empfehle zu sehr soliden und billigen Preisen.

Gustav Dannenberg, gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Strohüte zum Waschen werden jede Woche bis Mittwoch Abend angenommen und den darauf folgenden Sonnabend zurückgeliefert; dunkle Hüte liefert schneller **Aug. Berger, Rannische Straße 17.**

Goldene Rose. Angl. Preuß. Gewinnliste 2. Klasse liegt aus.

Wettiner Stückfoble billigst bei

Klinkhardt & Schreiber.

Für Unterleibsbruchleidende.

Briefauszüge an **Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Schweiz.**

„Seit 2 Jahren litt ich an einem Doppelleistenbruch, der mir hiweilen unerhörte Schmerzen verursachte. Die zwei Töpfchen Ihrer vorzüglichen Bruchsalbe, die ich den 10. Januar d. Js. von Ihnen erhielt, haben so vortreflich gewirkt, daß ich keine Schmerzen mehr spüre und vom Bruche fast gar nichts mehr bemerke. Ich bin so zu sagen von neuem geboren! Vorsichtshalber aber bitte ich Sie noch um 2 Töpfchen, denn ich will die Kur vollständig zu Ende führen.“

Treptow an der Rega, Pommern, den 27. Febr. 1867. **C. G.,** Bäckerlehrling.

„Mit Freuden ergreife ich die Feder und schreibe Ihnen, daß Sie mich, Gott sei Dank, durch Ihre Salbe von meinem 16jährigen Bruchleiden vollständig curirt haben. Ich danke Ihnen tausendmal dafür. Gott und der Himmel wird Ihnen den Segen geben; denn Sie haben ihn verdient. — Könnte ich es allen Menschen sagen, die das Uebel haben, daß sie die gute Salbe von Herrn Sturzenegger brauchen sollten, — ich würde es thun!“

Constanz am Bodensee, den 29. Juni 1867.

F. S.

Diese vorzügliche, durch aus keine schädlichen Stoffe enthaltende Bruchsalbe wird einfach Morgens und Abends eingegeben. Die Heilung geschieht ohne die mindeste Unannehmlichkeit, — ohne Entzündung zu verursachen. Einzig zu beziehen in Töpfen zu 1½ P. Pr. Ort. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger, Herisau, Kt. Appenzell, Schweiz.

NB. Mit einem Preiszuschlag von 5 S. ist diese Salbe auch ächt zu beziehen durch Herrn **Günter** zur Löwen-Apothek, Jerusalemstraße Nr. 16 in Berlin.

Mittwoch den 7. August Nachmittags 4 Uhr
Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.
Tagesordnung: 100% Gebäudesteuer-Zuschlag.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Damen- und Kinder-Kränzchen, Fladen, Kirchluchen mit saurer Sahne, Kaffeeluchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Französische Handschuhfärberei
in **13** prachtvollen Farben mit Garantie.
Annahme: **Kl. Sandberg 10 b.**

1200 und 750 Thlr. werden zur ersten Hypothek und pupill. Sicherheit circa zum **1. October** zu cediren gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Eine Wohnung

von ca. 6 Stuben nebst Zubehör wird in der Nähe der unteren Leipzigerstraße am **1. October** zu mietzen gesucht. Abr. unter **S. # 4** in der Expedition d. Blattes.

Ein großes Familienlogis wird zum **1. October** gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **R 5** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein brauner En tous cas ist beim Konzert in der Marktkirche stehen geblieben. Bitte abzugeben bei **F. Rickelt, Klein Schmieden 7.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern den 5. d. Mts. verschied meine liebe Frau **Karoline Fette** nach einem 1½ jährigen Krankenlager sanft und ruhig; sie legte sich am Tage unserer Hochzeit. Bitte um stillen Beileid.

Halle den 5. August 1867.

Heinr. Herm. Fette.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entriß uns der Tod unerwartet unseren theuren, geliebten Gatten, Vater u. Schwager, den Inspector der Waisen-Anstalt **Dr. Liebmann.** Um stillen Beileid bitten **die Hinterbliebenen.**
Halle, den 6. August 1867.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 5. Aug. Abends am Unterpegel 5' 4"
am 6. Aug. Morg. am Unterpegel 5' 4"